



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Drs. 18/10406, 18/11302

Standortpolitik für ein Bayern von Morgen: Beim Klima muss Bayern global denken und handeln – Klimapartnerschaften in Entwicklungs- und Schwellenländern ermöglichen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen der internationalen Anstrengungen gegen Klimawandel für bilaterale Klimapartnerschaften in Entwicklungs- und Schwellenländern einzusetzen.

Die Ausgestaltung dieser Klimapartnerschaften soll insbesondere folgende Komponenten berücksichtigen:

1. Kompensationen von Treibhausgasemissionen durch angemessene Kompensationsmaßnahmen nach dem Vorbild des Art. 4 BayKlimG auch für bayerische Unternehmen ermöglichen.
2. Zur Effizienzsteigerung der bayerischen Klimaschutzmaßnahmen sollen diese Ausgleichsmöglichkeiten vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern vorgesehen werden.
3. Unterstützung von Ansprechstellen in den bayerischen Repräsentanzen und dem bayerischen Afrika-Büro in Addis Abeba mit Kompetenz zur Prüfung der Eignung, Bewertung, Bestätigung und der Vermittlung geeigneter Kompensationsmaßnahmen nach dem Vorbild der Kompetenzen, die dem Landesamt für Umwelt durch Art. 4 Abs. 2 BayKlimaG zugewiesen werden.
4. Unterstützung von Expertenentsendungen in die Länder der Klimapartnerschaften, um so den Aufbau der Klimapartnerschaften bestmöglich umzusetzen.
5. Durchgeführte Kompensationen durch bayerische Unternehmen müssen an die CO₂-Bilanz der Unternehmen und an die bayerischen Klimaschutzziele angerechnet werden.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident